



Sie alle halfen fleißig: Das Team der Aktion „Wünsch Dir was“, das dafür sorgte, dass das Bescherungscafé im Gemeindehaus reibungslos stattfinden konnte. Fotos: Julia Grote/jnh

Bescherung für 150 Kinder

Abschluss der Aktion „Wünsch Dir was“ mit Übergabe der Geschenke an Bedürftige

USLAR. Das gesamte Gemeindehaus summt wie ein Bienstock, als fast 150 Kinder mit ihren Familien zum Bescherungscafé kamen und Kaffee, Tee und Weihnachtsgebäck genossen. Sie feierten ein vorgezogenes Weihnachtsfest. Denn zum sechsten Mal fand in UsLAR die Aktion „Wünsch dir was!“ statt.

Die Aktion, federführend organisiert von der evangelischen Jugend, vom Forum Kinderarmut und der St.-Johannis-Gemeinde, richtete sich an Kinder aus finanziell benachteiligten Familien: Sie konnten sich einen Weihnachtswunsch erfüllen lassen.

Die Kinder hatten zuvor ihren Wunsch aufgemalt und ihn in Wunschkugeln an Bäumen in der Kreis-Sparkasse und in der Touristik-Information sowie an zwei Samstagen auch im Rewe-Markt an der Wiesenstraße gehängt. Die Wünsche im Wert von 15 Euro konnten dann von Bürgerinnen und Bürgern erfüllt werden. Die übrig gebliebene Wünsche finanzierte die Wirtschaftsvereinigung Region UsLAR.

Arbeit hinter den Kulissen

Pastorin Franziska Albrecht berichtet, dass für das ehren-



Berge von Geschenken: Vikar Martin Wagner als St. Nikolaus mit den nahezu 150 Wünsch-dir-was-Paketen.

amtliche Team beim Bescherungscafé die glücklichen Gesichter der Kinder Geschenk genug für die mühevollen Arbeit vor und hinter den Kulissen in den letzten Wochen war. Inmitten des bunten Treibens ertönten immer wieder Jubelrufe, wenn das Gewünschte nun endlich ausgepackt werden konnte.

Logistische Meisterleistung

Für musikalische Höhepunkte sorgten Paulina Kirchoff am Klavier und Luise Jäger durch ihren Gesang. Ehrenamtliche Helfer vom Forum Kinderarmut, der St.-Johannis-Kirchengemeinde, der UsLARer Tafel, der katholischen Kirche und der Freikir-

che sowie dem Café International meisterten die logistische Herausforderung rund um das Beisammensein und den Cafébetrieb perfekt, heißt es. Der Diakonieladen „Jacke wie Hose“ sponserte das reichhaltige Angebot an Lebkuchen, Spekulatius und Weihnachtsmännern.

Dank an Kooperationspartner

Das Forum Kinderarmut, die evangelische Jugend und die St.-Johannis-Kirchengemeinde danken allen Kooperationspartnern: Stadt UsLAR, Region UsLAR, Diakonieladen Jacke wie Hose, Kreis-Sparkasse UsLAR, Jan Kaiser vom Rewe-Markt, evangelische Jugendhilfe Friedenshort, UsLARer Tafel sowie allen beteiligten Bürgern. Ohne die vielfältige Hilfe und Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, so viele Kinder froh zu machen. (fsd)

